



Zertifikat seit 2002
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2020

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Schlossplatz. 4, 70173 Stuttgart

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 10.12.2020 bestätigt.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau regelt als oberste Landesbehörde die Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsordnung und des Wirtschaftsrechts. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören neben der Wirtschafts-, Außenwirtschafts-, Standort- und Technologiepolitik, das Wohnungswesen, die Städtebauförderung, die Denkmalpflege, das Baurecht und die Stadtentwicklung, das Geld- und Kreditwesen, die Arbeitsmarktpolitik, der Arbeitsschutz, das Mess-, Eich- und technische Prüfwesen, die Funktion der Landeskartellbehörde (mit Ausnahme Energie und Wasser), die Kammeraufsicht sowie die berufliche Bildung. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau verfolgt das Ziel, das hohe Beschäftigungs- und Wohlstandsniveau Baden-Württembergs zu erhalten und auszubauen.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Ziel der Re-Auditierung "Dialogverfahren" ist es, die familienbewusste Personalpolitik im Sinne eines kontinuierlichen Prozesses als Teil der Dienststellenkultur zu verstetigen, weiter zu verankern und in ausgewählten Bereichen noch einmal zu vertiefen. Eine zunehmende eigenverantwortliche Steuerung, Gestaltung und Weiterentwicklung der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik wird dabei als positiv erachtet. Flexible Arbeitszeiten mit weitgehenden Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung (Teilzeitmodelle in Zehn-Prozent-Schritten), der Beurlaubung, des Freistellungsjahres und sonstigen Flexibilisierungsmaßnahmen werden von den Beschäftigten ebenso selbstverständlich wahrgenommen wie das breite bedarfsorientierte Fortbildungsangebot und die Angebote zur Gesundheitsförderung. Die lebensphasenorientierte Personalpolitik als fester Bestandteil unserer Behördenkultur wird nachhaltig weiterverfolgt.

Stand: 10. Dezember 2020

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Abrundung vielfältiger bereits bestehender Arbeitszeitflexibilisierungsmöglichkeiten durch die Einführung eines Freistellungsjahres (Sabbatjahr)
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung unter Einschluss psychischer Belastungen
- Einführung eines Patensystems für neue Beschäftigte und beim Wiedereinstieg
- Dienstvereinbarung mit dem Personalrat zum partnerschaftlichen Umgang in der Dienststelle
- Dienstvereinbarung mit dem Personalrat zur Prävention von Gesundheitsgefahren durch Alkohol-/ und Suchtmittelkonsum
- Die Telearbeit wurde fortgeführt und etabliert. Zusätzlich wurden am 13.03.2020 aufgrund der Corona-Pandemie alle Arbeitsplatz-Notebooks mit BIT-Locker PIN und Sicherheitszertifikat ausgestattet. Seither besitzen nun fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums Homeoffice-fähige BK-Arbeitsplätze und sind angehalten, zuhause zu arbeiten, um weitestgehend Kontakte zu vermeiden.
- Referatsbesprechungen finden weiterhin per Skype statt.

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Weiterführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Umgang mit Zeitdruck und der E-Mail-Flut
- Neuabschluss einer Dienstvereinbarung zur Telearbeit/mobiles Arbeiten
- Barrierefreiheit
- Sensibilisierung der Beschäftigten für das Thema Pflege